

Verformungsfähiger Fliesenkleber

PCI Flexmörtel®

für alle keramischen Beläge

PCI Flexmörtel®

PCI Flexmörtel® Schnell

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, Porzellanmosaik, Ziegelfliesen, Klinkern und Feinsteinzeug.
- In Schwimmbecken, Beckenumgängen, Nassräumen und Kühlhäusern.
- Auf Zementestrichen, angeschliffenen Anhydrit- bzw. Gips-Fließestrichen, Betonfertigteilen, Porenbeton, Heizestrichen, Gipskarton-, Gipsfaserplatten, Trockenestrichen, Gussasphalt (nur im Innenbereich), Dämmstoffplatten, Gipsdielen, Gipsputzen und auf alten Wand- und Bodenfliesen.
- Zum Verlegen von Keramik auf PCI-Verbundabdichtungen wie PCI Lastogum, PCI Seccoral 1K, PCI Seccoral 2K und Apoflex F/W entsprechend den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen.
- Zum Verlegen von keramischen Belägen auf dem Entkopplungsgewebe PCI Pecilastic, der flexiblen Abdichtungsbahn PCI Pecilastic W und der Entkopplungs- und Abdichtungsbahn PCI Pecilastic U.
- PCI Flexmörtel: für Polyurethanschaum-Platten an erdberührten Kellerwänden (Perimeterdämmung) auf Putz, Beton, Mauerwerk und Dichtschlämmen; für Mineralfaserplatten (z. B. Isover oder Rockwool), für gesägte Hartschaumplatten (z. B. Styropor oder Hostapor), für extrudierte Hartschaumplatten (z. B. Styrodur).
- PCI Flexmörtel Schnell insbesondere bei zeitbedrängten Arbeiten sowie für die Verlegung von PCI Polysilent/PCI Polysilent plus.

Produkteigenschaften

- **Wasserfest und temperaturbeständig von - 30 °C bis + 80 °C**, universell innen und außen, an Wand und Boden einsetzbar.
- **Standfest**, kein Verkeilen der Fliesen erforderlich, dadurch einfaches und schnelles Arbeiten.

PCI®
Für Bau-Profis



Mit PCI Flexmörtel und PCI Flexmörtel-Schnell können Fliesen und Platten sicher verlegt werden.



Erfüllt
**C2FT
S1**
nach
EN 12004

Erfüllt
**C2TE
S1**
nach
EN 12004

CE	
1211.0767	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg	
13 DE0009/01	
EN 12004	
Schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen EN 12004 C2FT S1	
Brandverhalten	Klasse A2-s1,d0
Frühhaftigkeitsfestigkeit	≥ 0,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung	≥ 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsellagerung	≥ 1,0 N/mm²
Gefährliche Substanzen	Übereinstimmung mit 4.5 (EN 12004)

PCI Flexmörtel® Schnell

CE	
1212.0767	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg	
13 DE0008/01	
EN 12004	
Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen EN 12004 C2TE S1	
Brandverhalten	Klasse A1/A1fl
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung	≥ 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsellagerung	≥ 1,0 N/mm²
Gefährliche Substanzen	Übereinstimmung mit 4.5 (EN 12004)

PCI Flexmörtel®

A brand of

BASF

The Chemical Company

Produkteigenschaften

- **Verformungsfähig**, gleicht Temperaturschwankungen und Untergrundspannungen aus.
- **PCI Flexmörtel Schnell bindet außerdem schnell ab**, bereits nach 3 Stunden begehrbar und verfugbar. Besonders für zeitbedrängte Arbeiten geeignet.

- **Entspricht**
 - der Richtlinie "Flexmörtel" der Deutschen Bauchemie e.V.
 - der Klassifizierung C2 TE S1 (PCI Flexmörtel) bzw. C2 FT S1 (PCI Flexmörtel Schnell) nach DIN EN 12004.
 - den Prüfgrundsätzen zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen

Prüfzeugnisse für Verbundabdichtungen in Verbindung mit PCI-Verbundabdichtungen wie PCI Lastogum, PCI Seccoral 1K, PCI Seccoral 2K, PCI Apoflex F/W oder PCI Pecilastic W.
Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.pci-augsburg.de

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

	PCI Flexmörtel	PCI Flexmörtel Schnell
Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.	
Kennzeichnung nach		
- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB)	kein Gefahrgut	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend: enthält Zement	reizend: enthält Zement
<i>Weitergehende Informationen: Siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>		
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern	
Lagerfähigkeit	mind. ca. 12 Monate	mind. ca. 6 Monate
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethylen- lage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1082/2 5-kg-Beutel Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1083/9	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethylen- lage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1080/8 5-kg-Beutel Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1094/5

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch verwendete Zahnung:	PCI Flexmörtel	PCI Flexmörtel Schnell
- 4 mm	1,5 kg	1,7 kg
- 6 mm	2,0 kg	2,3 kg
- 8 mm	2,8 kg	3,2 kg
- 10 mm	3,6 kg	4,0 kg
Ergiebigkeit*	25 kg (5 kg) PCI Flexmörtel sind ausreichend für ca.	25 kg (5 kg) PCI Flexmörtel Schnell sind ausreichend für ca.
verwendete Zahnung:		
- 4 mm	17,0 m ² (3,4 m ²)	15,0 m ² (3,0 m ²)
- 6 mm	12,5 m ² (2,5 m ²)	10,8 m ² (2,2 m ²)
- 8 mm	9,0 m ² (1,8 m ²)	8,0 m ² (1,6 m ²)
- 10 mm	6,9 m ² (1,4 m ²)	6,3 m ² (1,3 m ²)
Kleberbettdicke	bis max. 5 mm	bis max. 5 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C	+ 5 °C bis + 25 °C
Anmachwasser für		
- 1 kg Pulver	ca. 0,37 l	ca. 0,26 l
- 5-kg-Beutel	ca. 1,85 l	ca. 1,30 l
- 25-kg-Sack	ca. 9,25 l	ca. 6,50 l
Reifezeit	ca. 3 Minuten	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer**	ca. 3 Stunden	ca. 40 Minuten
Klebeoffene Zeit**	ca. 30 Minuten	ca. 15 Minuten
Aushärtezeiten** (auf schwach saugendem Untergrund)		
- begehbar nach	ca. 12 Stunden	ca. 3 Stunden
- verfugbar nach	12 Stunden	3 Stunden
- voll belastbar nach	ca. 3 Tagen	ca. 1 Tag
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C	- 30 °C bis + 80 °C

* Oberflächenrauigkeit des Untergrunds und Rückseitenprofilierung der zu verlegenden Keramik sind neben der Größe der Fliesen ausschlaggebend für den Mörtelverbrauch. Die Angaben beziehen sich auf die Verlegung von leicht profilierten Steingut- oder Steinzeugfliesen auf einem Kalkzementputz oder Zementestrich.

** Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Mindestalter des Untergrunds:
 - PCI Novoment Z1 oder M1 plus-Estrich 24 Stunden
 - PCI Novoment Z3 oder M3 plus-Estrich 3 Tage
 - Zementestrich 28 Tage
 - Beton 3 Monate
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein.
- Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für die Verlegung von Keramik freigegeben und für den vorgesehenen Nutzungsbereich geeignet sein.
- Untergrundtoleranzen an Wänden mit Betonspachtel PCI Nanocret FC oder mit Reparaturmörtel PCI Nanocret R2 ausgleichen. Rohbetonböden mit dem leicht verlaufenden Bodenausgleich PCI Periplan ausgleichen.
- Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren, angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche sowie gipshaltige Untergründe und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren, bei zeitbedrängtem Arbeiten zementäre und gipshaltige Untergründe mit PCI Gisogrund Rapid grundieren. Grundierung trocknen lassen.
- Frisch eingebaute Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

Verarbeitung von PCI Flexmörtel, PCI Flexmörtel Schnell

Anmachen des Verlegemörtels

1 Anmachwasser (siehe Tabelle) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.

2 PCI Flexmörtel und PCI Flexmörtel Schnell ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

Fliesen verlegen

3 Zunächst mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.

4 Danach mit der Zahntraufel auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Das Kleberbett möglichst in einer Richtung aufbringen. Nur so viel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.

5 Fliesen und Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten.

Verfugung

Zementäre Fugenmörtel

		PCI Nanofug ab 1 mm Fugenbreite	PCI Rapidfug 1 - 10 mm Fugenbreite, schnellabbindend
Raumtemperatur	Steingut	●	○
	Steinzeug	●	●
	Feinsteinzeug	●	●
bis + 10 °C	Steingut	●	●
	Steinzeug	●	●
	Feinsteinzeug	●	●

● empfehlenswert
 ● geeignet
 ○ bedingt geeignet

3 bis 20 mm Fugenbreite, speziell hochbelastbarer, zementärer Fugenmörtel:

- PCI Durafug NT

1 bis 6 mm Fugenbreite, Geopolymerfuge für den Innenbereich:

- PCI Geofug

2 bis 20 mm Fugenbreite, speziell chemikalienbeständiger und wasserundurchlässiger Fugenmörtel:

- PCI Durapox NT
- PCI Durapox NT plus

Elastische Fugen

- Bei der Anordnung von Fugen gelten die zuständigen Merkblätter des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes.
- Dehnfugen, Eckfugen (Boden/Wand) und Anschlussfugen (Einbauteile/Fliesenbelag, Holz/Fliesenbelag) elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S schließen.

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C, bei starker Wärme- und Windeinwirkung verarbeiten.
- Beim Verlegen von Fliesen und Platten an der Wand auf alten keramischen Belägen im Innenbereich ohne Nassbelastung muss die Kontaktschicht erhärtet sein.
- Angemischter PCI Flexmörtel ist ca. 3 Stunden, PCI Flexmörtel Schnell ca. 40 Minuten verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.
- Untergründe aus Betonfertigteilen bzw. Ortbeton müssen mindestens 3 Monate (bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit) alt sein.
- Beim Verlegen von Fliesen auf Heizestrichen ist das ZDB-Merkblatt "Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen" zu beachten.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund).
- Bereits anziehenden PCI Flexmörtel bzw. PCI Flexmörtel Schnell nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen.
- Bei der Verlegung von Belägen im Außenbereich ist entweder PCI Flexmörtel im kombinierten Verfahren (Buttering-Floating) oder der leichte standfeste Fließbettmörtel PCI Nanoflott light bzw. bei zeitbedrängten Arbeiten sowie kühler Witterung der schnelle Fließbettmörtel PCI Rapidflott zu verwenden. Der Untergrund muss ein Gefälle von mind. 1,5 % aufweisen.
- Beim Verlegen von Fliesen und Platten mit hohem Flächengewicht an der Wand kann die Anmachwassermenge auf bis zu 340 ml/kg reduziert werden. Dadurch ist kein Verkeilen der Fliesen notwendig, es verkürzt sich jedoch die klebeoffene Zeit.
- Beim Verlegen auf alten Keramikbelägen im **Außenbereich** oder bei **Dauernassbelastung** (z. B. Duschanlagen etc.) Sicherheits-Haftbrücke PCI Polyhaft aufkämmen.
- Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass der Verlegemörtel aus den Fugenkammern, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, gleichmäßig tief entfernt wird.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Verschmutzte Keramik und Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerung: trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C. Angebrochene Packungen sofort verschließen.
- Bei Verlegung von Fliesen und Platten an Fassaden ist die DIN18515-1 "Außenwandbekleidungen" zu beachten.
- Dämmstoff- und Leichtbauplatten werden in der Regel im Punktklebeverfahren befestigt, wobei kleine Unebenheiten im Untergrund bei der Punktverklebung ausgeglichen werden.
- Hinweise der Dämmplattengersteller beachten.
- PCI Flexmörtel ist nicht zum Verkleben von Perimeterdämmungen auf Bitumendickbeschichtungen geeignet.
- Extrudierte Polystyrol-Schaumstoffplatten müssen auf der Rückseite mit einer Drahtbürste aufgeraut werden, um eine gute Haftung zu erzielen.
- Bei der Verklebung an Decken sind schwere, großformatige Platten mechanisch zu fixieren.
- Sind auf den Dämmstoffplatten weitere Beschichtungen vorgesehen, so ist eine vollflächige Verklebung und eine zusätzliche mechanische Befestigung der Platten notwendig.

Sicherheitshinweise

PCI Flexmörtel und PCI Flexmörtel Schnell enthalten Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z.B. Augen) möglich. Reizt die Atmungsorgane. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt

vermeiden. Staub nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/

Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Chromatarm.

Gisocode: ZP1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen Ihrer regionalen Ent-

sorgungspartner erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420** oder im Internet unter www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

(01 80) 5 21 72 17

Automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

Technisches Merkblatt Nr. 129, Ausgabe August 2012. Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

IZ-NÖ-Süd · Straße 7 · Objekt 58 C7
2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Vulkanstrasse 110 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch



Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.